



Monatsbericht Sep 2019: Notenbanken bestimmen weiterhin den Kurs.

- Leitzinsen wurden wie erwartet gesenkt.
- EZB lanciert neues Anleihenkaufprogramm.
- Einkaufsmanagerindex hat sich weiter verschlechtert.



Die Notenbanken sowie die internationalen Handelsstreitigkeiten bestimmen weiterhin das Marktgeschehen. Dank der Entspannung zwischen China und den USA haben sich die Märkte teilweise wieder erholt. Gleichzeitig haben die Ankündigungen der Währungshüter unterstützend gewirkt, wobei der Kursanstieg nicht so signifikant wie erwartet war. Die EZB reduziert den Einlagesatz für Banken um weitere 10 Basispunkte auf -0,6 % und möchte im November ein neues Anleihenkaufprogramm lancieren. Die Fed hat gleichgezogen und ihren Leitzins um 25 Basispunkte gesenkt.

Nichtdestotrotz belasten die schwierigen Handelsbeziehungen weiterhin die chinesische Wirtschaft markant und verhindern, dass sich das Konjunkturprogramm in seiner vollen Kraft entfalten kann. Die chinesische Regierung hat zu Beginn des Jahres eine große Steuersenkung verabschiedet. Die privaten Haushalte nutzen die Entlastung eher, um Rücklagen zu bilden, und Unternehmen bauen damit den enormen Schuldenberg ab, womit das Kapital nicht in die Realwirtschaft gelangt. Aktuell

ist die Sparquote mit 50 % eine der höchsten in den größten Wirtschaftszonen.

Im Euroraum hat sich der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe weiter verschlechtert und ist auf 45,7 Punkte gefallen, was den niedrigsten Stand seit 2012 darstellt. Eine baldige Erholung ist noch nicht in Sicht, da der Handelsstreit den Index weiter belastet sowie die Nachfrage aus China unverändert schwach ist.

Die EZB hat ihre Geldpolitik für lange Zeit weiter zementiert, und die Anleger werden auf der Suche nach Ertragsmöglichkeiten weiter in die Märkte getrieben. Der Dax ist aber immer noch von seinem Allzeithoch weit entfernt, und es gibt trotz der konjunkturellen Eintrübung Luft nach oben.

Asset Allokation

In der aktuellen Performance sind noch nicht die guten Ergebnisse einiger Fonds aus den letzten Tagen eingepreist. Insbesondere der Small-Mid-Cap-Bereich hat sich im letzten Monat mit ca. 5 % erholt. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich dieses Segment weiter erholen wird.

Wertentwicklung:

		Sep 19	Seit 31.12.18
Vorsorgelösung			
SwissClassics Netto-Police		+0,4 % ☺	+15,4 % ☺
Vermögensverwaltung			
Fondspicking 25		-0,3 % ☹	+5,0 % ☺
Fondspicking 50		-0,1 % ☹	+6,0 % ☺
Fondspicking 100		+0,2 % ☺	+7,0 % ☺
Internationale Märkte			
DAX	12.428,08	+4,1 % ☺	+17,5 % ☺
MDAX	25.886,93	+0,6 % ☺	+19,9 % ☺
SDAX	11.026,82	+2,1 % ☺	+16,0 % ☺
EuroStoxx50	3.569,45	+4,2 % ☺	+18,9 % ☺
SMI	10.078,32	+1,8 % ☺	+19,6 % ☺
FTSE 100	7.408,21	+2,8 % ☺	+10,1 % ☺
S&P 500	2.976,74	+1,7 % ☺	+18,7 % ☺
Dow Jones	26.916,83	+1,9 % ☺	+15,4 % ☺
NASDAQ	7.749,44	+0,8 % ☺	+22,4 % ☺
Nikkei 225	21.878,90	+5,6 % ☺	+9,3 % ☺
Hang Seng Index	26.039,57	+1,4 % ☺	+0,8 % ☺
Rohstoffe:			
Gold	1.472,46	-3,1 % ☹	+14,8 % ☺
Silber	17,01	-7,4 % ☹	+9,7 % ☺
Öl	54,74	-0,7 % ☹	+18,1 % ☺
Währungen:			
EUR / USD	1,09	-1,0 % ☹	-5,0 % ☹
EUR / CHF	1,09	-0,1 % ☹	-3,5 % ☹
EUR / JPY	117,81	+0,7 % ☺	-7,3 % ☹